NebState Historical Soc.

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 24. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 9. Oktober 1903. | Nummer 6.

Aus dem Staate.

* Ein Feuer zerstörte letzthin zu Hastings in dem Atelier von Victor A. Palm gegen $1500 werth Bilder und Material. Keine Versicherung ist vorhanden.

* Die Kaufleute in Beatrice berichten über eine sehr knappe Kartoffelernte in dortiger Gegend und werden massenhaft Kartoffeln von Colorado importirt.

* Zu Dwight in Butler County brannte der dortige große Elevator und die Lumber Yard nieder und ist der Verlust sehr bedeutend, jedoch theilweise versichert.

* Die Stadt Fremont ist von John M. Schipmann um $2000 Schadenersatz verklagt worden wegen Verletzungen, die er im letzten Mai durch einen Fall auf einem Seitenweg davontrug.

Es ist jetzt Zeit daß die Fenster während der Nächte geschlossen werden oder neuralgische Schmerzen werden sich einstellen. Man wache auf und gebrauche St. Jakobs Oel; es wärmt, lindert und heilt prompt.

* Die Staats-Universität zahlte am 1. Oktober $15,000 in das Staats-Schatzamt ein, welche Summe für Immatrikulations- und andere Gebühren vereinnahmt wurde. Dies ist der höchste je eingenommene Betrag.

* Der Bremser T. F. Cooney von der Northwestern Bahn, welcher kürzlich zu Hooper schwer verletzt wurde, ist gestorben, da sich Blutvergiftung einstellte. Er wurde nach Harvard gebracht zum Begräbniß, da dort seine Heimath ist.

* Der Farmer Dan Kiser bei Murray in Caß County berichtet, daß er dieses Jahr über 600 Bushels Pfirsiche verkaufte zu Preisen von $1.50 bis $2.00 pro Bushel und also über $1000 dafür einnahm. Ein hübsches Nebeneinkommen durch einen kleinen Obstgarten.

* Die Wittwe des am letzten 20. April in Council Bluffs getödteten Lokomotivführers Sylvester Finney von der Union Pacific, Mary E. Finney, hat für sich und ihre Tochter im Distriktgericht von Douglas County eine Schadenersatzklage für $25,000 gegen die Union Pacific Bahn angestrengt.

* Für die Stadt Süd Omaha wird vom Stadtclerk für den Monat September folgende Liste von Geburts- und Todesfällen berichtet: Geburten, 36, wovon 24 männlich, 12 weiblich. Todesfälle 27, neunzehn männlich und 8 weiblichen Geschlechts. Es ist dies ein sehr ausnahmsweises Verhältniß in Bezug auf die Geschlechter.

* Vor einiger Zeit wurde zu Papillion eine „Law and Order League" organisirt und hat dieselbe erst die Abschaffung der Slotmaschinen durchgesetzt, jetzt aber auch die Schließung der Wirthschaften am Sonntag und die Bürger Papillions und Umgegend müssen sich Samstags einen Vorrath einlegen, wenn sie am Sonntag einen guten Tropfen haben wollen.

* Nebraska City hat seit dem ersten d. M. einen Telephonkrieg. An diesem Tage wurden infolge der Ordre der Grocers und Fleischer dreizehn Telephone der Bell Company entfernt und haben diese Geschäfte die Unterstützung der Independent Telephon Gesellschaft. Die Bell Co. hat drei Grocers und zwei Fleischer auf ihrer Seite. Der Krieg entstand dadurch, daß die Bell Co. den Preis von $1.75 auf $3.00 per Monat erhöhte.

* Die Nebraska Staats-Fisch-Car fuhr letzte Woche nach Langdon, Kansas. Es wurden eine Anzahl orientalische Goldfische mitgenommen, die dort umgetauscht wurden gegen 5000 schwarze Barsche. Der Umtausch wurde vorgenommen auf der Basis, daß ein Paar 2 Jahre alter Goldfische einen Dollar werth gerechnet wurde und die Barsche $30 per Tausend. Die Barsche werden nun in Nebraska Gewässern ausgesetzt. Es sind Privat-Fischzüchter zu Langdon, mit denen obiger Handel gemacht wurde.

* Carl W. Buel verlangte von der Stadt Omaha $1000 Schadenersatz wegen Verletzungen, die er am 24. September an der Kreuzung von 46ster und Leavenworth Straße davontrug, wo er von dem hohen Sitz seines Kohlenwagens herabgeschleudert wurde, indem die Straßenkreuzung in schlechtem Zustand war durch Hervorstehen der Straßenbahnschienen über das Niveau der Straße. Bruel giebt an, daß sein rechter Backenknochen gebrochen wurde, seine rechte Schulter und rechte Hand verletzt und durch die Verletzung im Gesicht seine Augen so beschädigt wurden, daß er nicht genügend sehen kann, um Gedrucktes zu lesen.

Tausende von Dollars

habe ich ausstehen bei meinen Abonnenten und zur selben Zeit Schulden, auf die ich Zinsen bezahlen muß. Daß dies nicht angenehm ist, kann sich Jeder denken und bin ich fest entschlossen, diesem Zustand ein Ende zu machen. Ich fordere deshalb nochmals Alle die mir schulden, dringend auf, ihre Rückstände zu berichtigen. Es ist unmöglich, alle Abonnenten persönlich aufzusuchen, weshalb Niemand darauf warten sollte daß ich selbst oder ein Reisender bei ihnen zum Kollektiren komme, sondern Jeder der etwas schuldet, sollte es direkt einschicken. Das Einfachste ist per Post-Money Order.

Ich will unbedingt mein Geld haben, da ich im Laufe der allernächsten Zeit große Zahlungen zu machen habe und kein anständiger Mensch verlangen kann daß ich immer und immer wieder Geld borgen muß und Zinsen bezahle, wo ich genügend Gelder zu bekommen habe und weiß, daß Jeder der mir schuldet, mich bezahlen kann. Es sind zahllose kleine Summen, die für mich jedoch ein Großes ausmachen. Ich erwarte deshalb, daß Jeder der mir schuldet sofort Zahlung macht, es ist gewiß kein unbilliges Verlangen.

Achtungsvoll

J. P. Windolph.

Grand Island, Neb., Oktober 1903.

---

* Von Culbertson werden jetzt täglich von 10 bis 20 Carladungen Zuckerrüben nach den Fabriken zu Grand Island und Leavitt gesandt. Es herrscht Mangel an Frachtwagen. Der Zuckergehalt der Rüben ist gut und geht bis zu 22.5 Prozent, doch die Quantität der Rüben ist geringer als sonst.

* Schon wieder hat Jemand Kohlen entdeckt in Nebraska und zwar diesmal ist William Sturgis, Geschäftsführer der Goshen Hole Irrigation Co. Derjenige, welcher berichtet, daß er auf den Ländereien der Gesellschaft in der Nähe des Horse Creek, etwa 25 Meilen von Mitchell, in einer Tiefe von 225 Fuß eine vier Fuß starke Ader guter Kohlen gefunden habe. Mitchell liegt in Scotts Bluff County, an der Westgrenze des Staates.

* Die Leute zu Portal in Sarpy County sind der Ansicht, daß dort Oelquellen zu finden seien, da verschiedene Brunnen Spuren von Oel aufweisen. Es wurden in der Gegend schon vor etwa 15 Jahren Bohrungen vorgenommen, doch mangelte es an Geld, um dieselben ganz durchzuführen. Jetzt will man versuchen, eine Gesellschaft zu organisiren und genügend Geld aufzubringen, um erschöpfende Nachforschungen anzustellen. Es heißt auch, daß die Missouri Pacific Bahn sich für das Projekt von Bohrungen interessire.

* Ein junger Mann namens John Kane, der älteste Sohn von T. O. Kane zu Wisner, kam durch die unvorsichtige Handhabung eines Gewehres zu Tode. Er war dabei, auf einer Farm westlich von Wisner verschiedenerlei Sachen auf einen Wagen zu laden um nach der Stadt gebracht zu werden und westlich von Wisner verschiedenerlei Sachen auf einen Wagen zu laden, um nach der Stadt gebracht zu werden und that er auch die Flinte auf den Wagen. Als er das Gewehr von einer Ecke des Wagens nach einer anderen legen wollte, hatte er es bei der Mündung angefaßt und ging der Schuß los, ihn in die Brust treffend.

* Die Bewohner Süd-Omaha's, sowie die Angestellten der sämmtlichen Packinghäuser dort, wurden letzthin in große Aufregung versetzt und alle Feuerwehrcompagnien herausgerufen und zwar wegen einer geringen Kleinigkeit. In der Kunstdünger-Abtheilung von Armour's Etablissement war ein kleines Feuer ausgebrochen, das unbedeutenden Schaden anrichtete und gleich wieder gelöscht war. Inzwischen war die große Alarmpfeife gebraucht und brach die Feder an derselben, so daß das Ding in einem fort Alarm blies, so daß man dachte, mindestens die Hälfte aller Schlachthäuser stehe in Flammen. Es dauerte eine geraume Weile, ehe man die Alarmpfeife zum Stillschweigen bringen konnte.

Rettet Zwei vom Tode.

„Unsere kleine Tochter hatte einen fast tödtlichen Anfall von Keuchhusten u. Bronchitis", schreibt Frau W. K. Haviland von Armonk, N. Y., „aber als anderen Mittel fehlschlugen, retteten wir ihr Leben mit Dr. King's New Discovery. Unsere Nichte, welche an Schwindsucht in vorgeschrittenem Stadium litt, gebrauchte ebenfalls diese Medizin und heute ist sie vollständig gesund." Hartnäckige Hals- und Lungenkrankheiten weichen vor Dr. King's New Discovery wie vor keiner anderen Medizin auf Erden. Unfehlbar gegen Husten und Erkältungen. 50c und $1.00 Flaschen, garantirt, bei A. W. Buchheit. Probeflaschen frei.

* Das dreijährige Töchterchen von Ferd. Schultz bei Göhner begab sich unbemerkt in ein Feld Cane, bei welchem der Vater beim Mähen war, und kam das Kind vor die Maschine, so daß ihm beide Beine abgeschnitten wurden. Das Mädchen, die einzige Tochter der Familie, starb bald darauf.

* Letzte Woche kamen in Omaha die ersten Apfelsinen von Mexico für diese Saison hier an und sind dieselben prächtig. Sie sind in die neueste Sorte Florida Kisten verpackt, die größer sind als die Kalifornier. Es wird allgemein gesagt, daß der Artikel besser ist als die Orangen die man jetzt von Kalifornien hat. Sie kosten etwa $3.75 per Kiste. Die Importeure müssen 1 Cent per Pfund Einfuhrzoll bezahlen, der gewiß hoch genug ist.

* Die Proposition für $85,000 Bonds für den Bau eines Courthauses wird bei der kommenden allgemeinen Wahl in Saunders County wieder zur Abstimmung vorliegen. Bei diesen Abstimmungen ist es jedoch fast nie möglich, etwas durchzubringen, da alle Stimmen die abgegeben werden, auch wenn sie gar nicht in der Frage stimmen, mitgezählt werden. Die Saunders County Bürger werden sehen, daß das Projekt nicht durchgeht. — Diejenigen dort, die für ein Courthaus sind—und das ist die Mehrzahl—müssen ihre Countybehörde verantwortlich halten dafür, daß die vor einiger Zeit abgehaltene Spezialwahl für ungültig erklärt wurde, weil die Abhaltung der Wahl nicht lange genug annoncirt war. Das war ein unverzeihliches Versehen der betreffenden Behörde.

* Der Ladeninhaber C. E. Black an 107 südl. 16. Straße in Omaha wollte sehr vorsichtig sein gegen Einbrecher und that deshalb letzthin Abends als er das Geschäft schloß, $28 Kleingeld in eine Strumpfschachtel, die er aus einer Anzahl solcher auf den Regalen auswählte. $2.00 ließ er im Cash-Register und dachte: „Wenn ein Einbrecher kommen sollte, dann nimmt er die $2 und denkt nicht daran, in dem Haufen Strumpfschachteln nach Geld zu suchen." Aber wie schrecklich enttäuscht wurde er! Ein Dieb nahm eine Scheibe aus dem Oberlicht-Fenster, ließ sich an einem Strick herab, zog einige der Strumpfschachteln hervor bis er die richtige hatte und machte sich davon. Die $2.00 in der Kasse rührte er gar nicht an. Der Kerl hatte jedenfalls Black beobachtet, als er das Geld in die Strumpfschachtel that.

* Ein Pferdehändler namens Solomon T. Metty praktizirte seit letztem Frühjahr in Otoe und Johnson County als Arzt und gab vor, alle möglichen Krankheitsfälle zu heilen, die von anderen Doktoren aufgegeben waren. Er hatte guten Zuspruch und nahm seinen Patienten beträchtliche Honorare ab, indem von $50 bis $100 berechnete. Er soll etwa $2000 „gemacht" haben. Letzthin nun wurde aber gerichtlich gegen ihn vorgegangen, die Klage wegen unbefugten Praktizirens gegen ihn gebracht und Countyrichter Howard von Otoe County verurtheilte ihn zu $100 Strafe und $26.50 Kosten, was bezahlt wurde und dann mußte er sich verpflichten die Gegend zu verlassen, ehe man ihn aus dem Gefängniß entließ. Metty war von Kansas gekommen, wo er früher gefarmt hat und den Pferdehandel betrieb. Er wurde dort als schlauer Patron angesehen und doktorte Pferde, doch scheint er gedacht zu haben das Doktorn von Menschen sei profitabler.

* In Omaha wurde letzte Woche George Blaine ermordet. Derselbe arbeitete seit einer Reihe von Jahren für die Havens Coal Company. Er schlief in der Office, war unverheirathet und 61 Jahre alt. Am Tage vorher hatte er etwa $300 in Gold bei sich und wurde er zweifellos des Geldes wegen ermordet. Man fand nur 20 Cents bei ihm. Der Mord geschah durch einen Schlag auf den Kopf mit einem stumpfen Instrument. Es wurden bereits mehrere Verhaftungen auf Verdacht hin vorgenommen, doch waren keine Beweise gegen die Verhafteten vorhanden, die stichhaltig genug waren, die Verdächtigten zu halten. Blaine war bereits vor ein paar Jahren einmal von einem Farbigen namens Jeff Bates angehalten und um $500 erleichtert worden, doch Bates wurde erwischt und in's Zuchthaus geschickt. Man glaubt, daß Blaine mehr Geld in der Lumber Yard versteckt hat. Er prahlte oft daß er reich sei. Uns scheint jedoch, daß er gerade immer seinen ganzen Reichthum bei sich trug und damit prahlte. Er wird schwerlich mehr gehabt haben.

Bauet auf muskulöses Fleisch, gesunde Gewebe, reiches, rothes Blut; reinigt den Magen, die Nieren und Leber. Das thut Rocky Mountain Thee. 35 Cents. A. W. Buchheit.

Lincoln und Umgegend.

‡ W. J. Bryan trat am Sonntag in Begleitung seines Sohnes William eine Reise nach dem Osten an und beabsichtigt er auch eine Europareise zu machen.

‡ Die Verhandlung des Prozesses gegen den Apotheker Johnson von südl. 9ter Straße, wegen Verkaufs von geistigen Getränken ohne Lizens, wurde bis zum 19. Oktober verschoben.

Eine Nachlässigkeit des Magens wird den Weg für Unreinigkeiten des Blutes bahnen. Dr. August König's Hamburger Tropfen werden den Magen erleichtern und das Blut in gute Beschaffenheit bringen.

‡ Bringt Eure Druckarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herold" bezahlen.

‡ Laura Bowne, welche von der Stadt $100 Schadenersatz verlangte wegen Schadens, der durch Wasser an ihrem Eigenthum angerichtet wurde, ist von Richter Greene mit ihrer Klage abgewiesen worden. Er erklärte, die Stadt sei auf keine Weise für den Schaden verantwortlich.

‡ Das Ehepaar Peter Weaver und Frau stand letzthin vor Polizeirichter Cosgrave. Frau Weaver hatte die Kuh der Frau Hulda Eck ausgemolken und dieser Milchdiebstahl wurde um $10 und Kosten gestraft. Peter Weaver hatte aus Frau Eck's Hühnerstall sechs Hühner gestohlen und bekam hierfür $25 Strafe zudiktirt.

‡ Am nächsten Dienstag, den 13. Oktober, hat der Lincoln Commercial Club seine jährliche Versammlung in den Clubräumen. Es wird eine Direktorenbehörde für das kommende Jahr gewählt und das Stimmen geschieht von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. Irgend ein Mitglied, das mit seinen Beiträgen im Rückstand ist, hat kein Recht zu stimmen.

‡ Der Feuerwehrmann Peterson, welcher letzte Woche wegen einer gegen ihn angestrengten Vaterschaftsklage arretirt wurde, ist unter Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen. Seine Anklägerin ist Pauline G. Shepard, die übrigens nicht zum ersten Mal in solcher Lage ist. Sie hat bereits ein uneheliches Kind, das sie vor etwa zwei Jahren in dem Milford Heim gebar.

‡ Am Samstag fand die Hochzeit von Frl. Ruth Bryan mit Hrn. William Homer Leavitt im Hause der Eltern der Braut statt. Es waren nur etwa gegen 100 Gäste zugegen. Die Trauung wurde durch Kanzler D. W. C. Huntington von der Wesleyan Universität vollzogen und die Ceremonie war schlicht und eindrucksvoll. Die Braut war in ein einfaches, aber höchst geschmackvolles und elegantes, graues Reisekostüm gekleidet. Nach der Hochzeitsfeier reiste das neuvermählte Paar ab nach dem Osten, wo sie die Hauptstädte besuchen und dann den Winter zu Newport, der Heimath des Hrn. Leavitt, verleben werden.

‡ In unserem Staatszuchthause herrschen in letzter Zeit Zustände, die an Meuterei grenzen. Alltäglich muß man ein halbes Dutzend der Sträflinge in den Kerker werfen oder sonstwie bestrafen, weil sie sich gegen die Regeln vergehen, den Wachen drohen u. s. w. Letzthin verübte Einer einen Angriff auf Superintendent Draper. Ein Anderer brachte einem Mitgefangenen eine Schnittwunde mit einem Rasirmesser bei, und allerlei andere Geschichten kommen vor. Die Schuld an dieser Lage der Dinge liegt daran, daß die bestellten Stahlzellen, die schon längst hätten fertiggestellt sein sollen, immer noch nicht da sind und die Gefangenen deshalb nicht in Zellen eingesperrt werden können, sondern in großen Abtheilungen gehalten werden müssen, wo dann allerlei Streiche und Insubordinationen ausgebrütet werden. Es wäre an der Zeit, daß die Firma, welche die Lieferung von $69,000 werth Zellen unternahm, mit ihrer Arbeit fertig wird.

‡ Die im Monat September im hiesigen Staatszuchthaus aufgenommenen Gefangenen sind: Alfred Liebscher, Douglas County, für verbrecherischen Angriff, fünf Jahre; Fred Running Horse, Dawson County, für Todtschlag, drei Jahre; Henry Krum, Stanton County, wegen versuchtem verbrecherischem Angriff, neun Jahre; John Nyquist, Keya Paha County, wegen Pferdediebstahls, zweieinhalb Jahre; John Doe, Hamilton County, wegen versuchten Einbruchs, vier Jahre; Elmer Russell, von Boone County, wegen Blutschande, zehn Jahre; James L. Kennedy, Colfax County, Einbruch und Diebstahl, sieben Jahre; Chester Green, Merrick County, Großdiebstahl, drei Jahre; Richard Gould, Merrick County, wegen Kindesdiebstahl, sechs Jahre. Während des Monats wurden 15 Sträflinge entlassen, 3 auf Parole in Freiheit gesetzt, einer entfloh und einer starb.

— Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.

Upperman & Leiser.

H. MARCKWORTH,

Deutscher Rechtsanwalt,

532 und 534 Vine Straße,

Cincinnati, - - - Ohio.

Während meiner kürzlich, August 1903, vollendeten 15ten Geschäftsreise nach Europa, wurde ich von meinen Vertretern in allen Theilen Europa's, und nach meiner Rückkehr, von meinen Correspondenten in Amerika, veranlaßt, meinen Geschäftskreis zu erweitern, so daß ich nun auch, neben Erledigung aller gerichtlichen und außergerichtlichen

Erbschafts- u. Rechtsangelegenheiten,

Geldsendungen und Schiffsscheine

zu den billigsten Raten in, von und nach allen Theilen Europa's und Amerika's besorgen werde.

Die seit 25 Jahren von **mir allein** veröffentlichte **gerichtliche** Liste

Vermißter Erben

wird fortgesetzt, und wegen der hier oder sonst gesuchten Personen wende man sich, wie bisher an H. Marckworth.

Andresen genannt Aghoei, Jacob aus Tandslet.
Bergmann, Gottlieb Hermann Franz aus Lankow.
Braun, Johann aus Gau-Odernheim.
Baße, Erben von Katharine geb. Kinnel.
Dienst, Jakob aus Floersheim.
Eichele, Georg Jakob aus Untersteinbach.
Eilert, Karl Johann Rudolf und Johann Karl Friedrich Friedrich, Johann aus Reichelsheim. [aus Rankwitz.
Freyburger Andreas aus Grünwettersbach.
Grün, Gottlieb Friedrich und Johann Jakob aus Alt-Hanzler, Johann Martin aus Lipersberg. [mersbach.
Heinz, Christof aus Büchenbronn.
Hensel, Wilhelm Bogislav aus Schlönwitz.
Hierstein, Katharina Margaretha geb. Platt aus Mecken-Hermeyer, Ernst Friedrich aus Dornum. [heim.
Heinig, genannt Poltermann, Marie Auguste aus Grim-Jülich, Robert aus Lennep. [ma.
Lössler, Matthias aus Niederich.
Löbel, Friedrich Ernst Hermann aus Halle a. S.
Müller, Christof Friedrich aus Hartmannsweiler.
Preuninger, Georg Christof und Georg Friedrich aus Niederuhall und Erben von Johann Georg und Magdalene geb. Reiferin.
Reither, Susanna aus Niederauerbach.
Reuß Heinrich Emil aus Ebersdorf.
Scheuster, Katharine Barbara aus Renzen.
Schreiber, Franz Xaver aus Friedingen.
Schwertle, Gottlob aus Würtingen, zuletzt in Chicago.
Schulze, Wilhelm aus Ortrand.
Strey, August Friedrich Wilhelm, Hanne Wilhelmine Luise und Hanne Henriette Wilhelmine aus Bolten-Schulze, Karl Friedrich August aus Heisebeck. [hagen.
Spahn, Konrad aus Mühlheim a. Main.
Scheitle, Johann Baptist aus Langenringen.
Schneider, Gustav aus Magdeburg-Neustadt.
Läuber, Philipp Friedrich und Friederike aus Renzen.
Weber, Karl Paul aus Saargemünd.
Zimmermann, Friedrich August aus Holzheim.

Man wende sich direkt an

Herm. Marckworth,

532 u. 534 Vine Straße,

Cincinnati, Ohio,

welcher gern weiteren Aufschluß ertheilt.

Martin's

12-tägiger

Unter-Preis-Verkauf

beginnt Montag Morgen, 12. Okt.

Unser vor 6 Monaten gemachter Riesen-Einkauf ist jetzt hier. 30 bis 35 tausend Dollars werth neue Herbst- und Winterwaaren, gekauft zu von 20 bis 25 Prozent weniger wie den heutigen Marktpreis, werden in derselben Art und Weise verkauft. Es wird dieses die beste Spargelegenheit der Saison sein. Kommt und seid vorbereitet für Bargains.

Dollar-Corsets für Damen, Größen 18 bis 24, werden verkauft während diesem Unter-Preis-Verkauf zu.... **19c das Stück**

Guter Standard Kattun, in mittleren und dunklen Farben, wird verkauft zu.... **3½c die Yard**

Schwarzer Sateen in Längen von 2 bis zu 5 Yards, werth bis zu 20c, wird verkauft zu.... **6½c die Yard**

Damenschuhe, up-to-date in jeder Hinsicht, fast jede Größe in der Partie, werden verkauft zu.... **$1.25 das Paar**

Neue Herbst- und Winter-Kleiderstoffe in all' den neuen Schattirungen, sonstiger Preis 50c bis 65c, gehen zu.... **39c die Yard**

Wollene Eiderdown Kinderhauben, werth 25c, werden bei Verkauf losgeschlagen für.... **5c jede**

Spezialwerthe in Damen- und Kindermänteln.

100 Stücke Potter's Tisch-Oeltuchzeuge, werth von 18c bis 20c, werden verkauft zu.... **12½c die Yard**

Elegante 50c, 75c und $1.00 Männerhemden, gehen zu.... **35c jedes**

Extra schwere Sweaters für Männer, werth 75c und 85c, Unter-Preis-Verkaufspreis.... **50c jeder**

Wir haben hunderte von Artikeln die wir weit unter dem Preis verkaufen.

Vergeßt nicht, dieser Verkauf beginnt am Montag Morgen, den 12. Oktober und endet am Samstag Abend, den 24. Oktober.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unser Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bedient sein wollt

---

WINGERT BROS. — **Klempner.**

105 West 2te Straße — **GRAND ISLAND, NEB.**

Alle in das Klempnerfach schlagenden Arbeiten werden auf das Solideste ausgeführt zu mäßigen Preisen.

Einrichtungen von Heizanlagen für Gebäude, Furnaces u. s. w. eine Spezialität. Laßt uns Eure Kostenanschläge machen